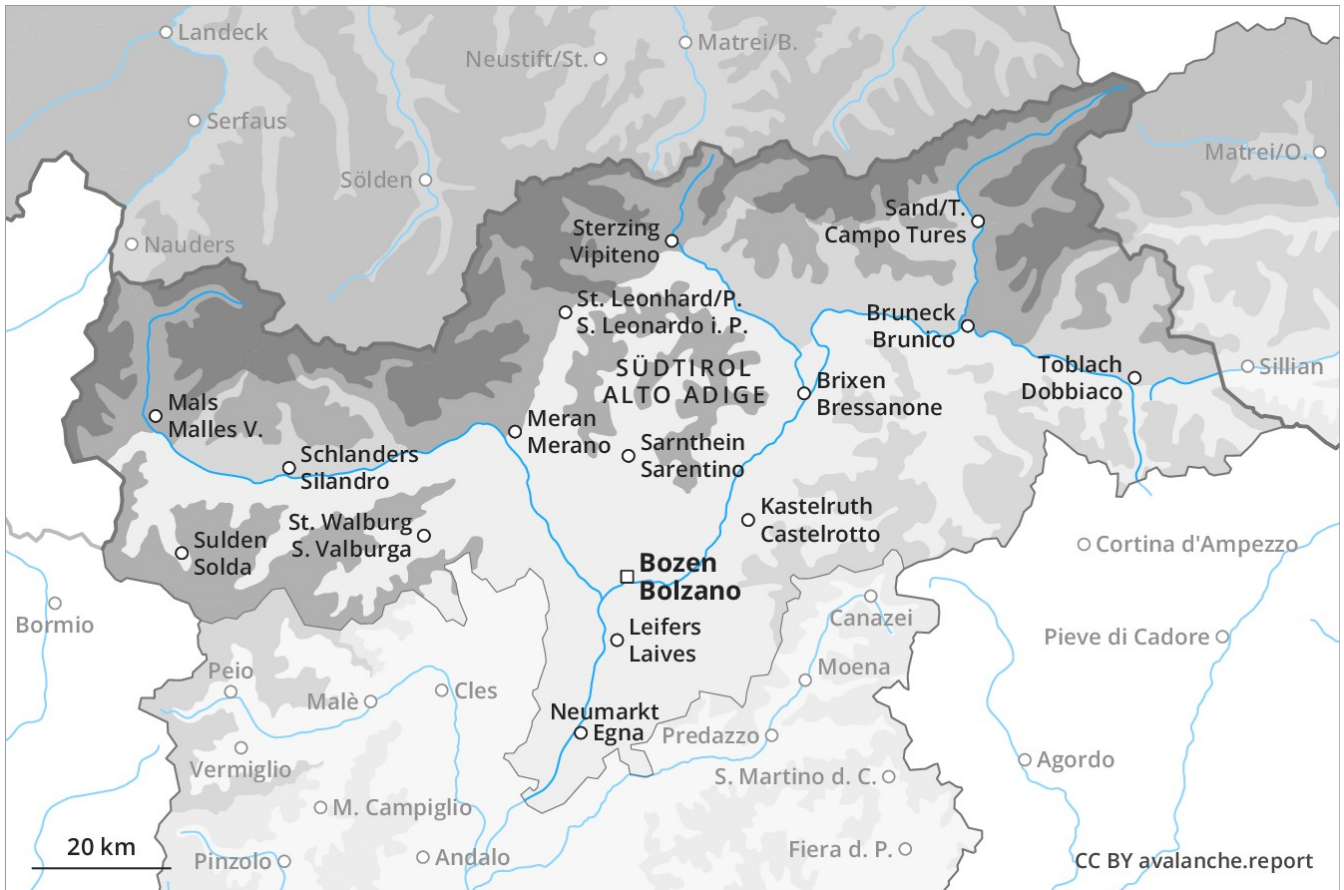


Lawinenvorhersage Dienstag 15.01.2019

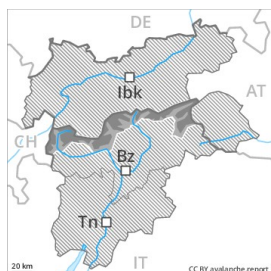
Veröffentlicht am 14.01.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 16.01.2019



Neuschnee



Tribschnee



In den schneereichen Gebieten sind weiterhin Schneebrettlawinen zu erwarten, vereinzelt auch sehr grosse.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind mit Neuschnee und starkem Wind weiterhin grosse und vereinzelt sehr grosse Lawinen zu erwarten. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m viele mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr gefährlich. Dies auch im Bereich der Waldgrenze und unterhalb der Waldgrenze. Vorsorgliche Sperrungen von Verkehrswegen können nötig werden. Sperrungen müssen beachtet und Sicherheitsanweisungen der Behörden befolgt werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

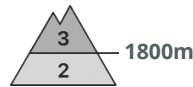
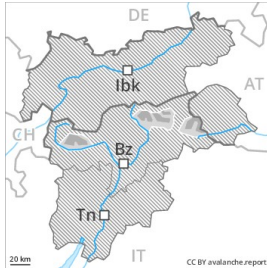
gm 2: gleitschnee

Es fallen vor allem entlang der Grenze zu Tirol 20 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Der Wind bläst stark. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind die Hauptgefahr. Neu- und Tribschnee liegen an allen Expositionen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Dies in allen Höhenlagen.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



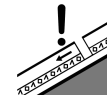
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 16.01.2019



Tribschnee



1800m



Altschnee



1800m

Gebietsweiser Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle.

Die Tribschneeanstimmungen sind störanfällig. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Besonders aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten muss vereinzelt mit spontanen grossen Lawinen gerechnet werden. Ungünstig sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Vor allem in den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse kritisch.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

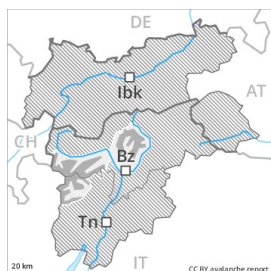
gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist recht störanfällig.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle. Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wuchsen die Triebschneeanisammlungen in den letzten Tagen stark an. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Besonders an Triebschneehängen muss vereinzelt mit spontanen mittelgrossen Lawinen gerechnet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils kritisch.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Neu- und Triebschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein störanfällig.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

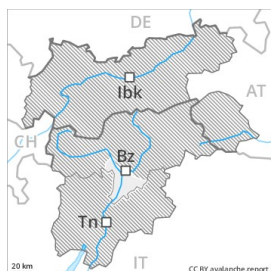
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Schnee. Die Triebschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 16.01.2019



Triebschnee



Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeansammlungen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fallen 0 bis 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke. Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.